

Ein Hauch von Nichts

DS Audio, der Spezialist für photooptisch arbeitende Tonabnehmer, hat das DS 002 überarbeitet. Noch weniger bewegte Masse und eine höhere Ausgangsspannung sollen den Klang noch weiterbringen. Wir haben dem Meisterwerk gelauscht...



So ein Tonabnehmer ist schon ein Badass. Man stelle sich mal vor: Der arme kleine Diamant wird, hilflos an einem beweglichen Ausleger befestigt, auf eine unter ihm dahinfliegende Vinylplatte abgeworfen, und soll sich in der Rille auch noch zurechtfinden, sprich, er soll den Auslenkungen der Rillenflanken akkurat folgen und diese Auslenkungen auf ein Magnetsystem übertragen...

Nun, da müssen alle Tonabnehmer durch, ob sie nun Magnete (MM), Spulen (MC) oder Eisenplättchen (MI) am Ende des Nadelträgers tragen. Umso besser, wenn das Gewicht am Ende des Nadelträgers möglichst gering ausfällt. Man spricht hierbei auch von der „bewegten

Masse“. Je geringer diese ausfällt, desto besser kann das Konstrukt aus Diamant und Nadelträger der Rille folgen.

Vorteil: DS Audio

Hier spielt ein photooptischer Tonabnehmer seine Vorteile aus: Weniger bewegte Masse als bei DS Audio gibt es nirgends. Also wie funktioniert der

DS 003 (und die anderen DS-Audio-Systeme)? Vorne im Tonabnehmer sitzt eine LED, die ein Licht nach hinten wirft. An dem der Nadelspitze gegenüberliegenden Ende des Aluminium-Nadelträgers sitzt ein unglaublich leichtes und dünnes lichtundurchlässiges und neuerdings V-förmiges „Shading Plate“, also ein Plättchen, das

das zu 99,9% aus Beryllium besteht. Die bewegte Masse wurde gegenüber dem DS 002 (*stereoplay* 3/18) um 50 Prozent auf 0,74 mg reduziert! Dieses „schattenwerfende Plättchen“ hat die Aufgabe, das von einer LED abgestrahlte Licht den Auslenkungen der Rille folgend abzuschatten, sodass die Modulation der Rille in Form von unterschiedlichen Lichteinfällen auf die Photozellen im hinteren Teil des Tonabnehmers umgesetzt wird. Und das nun in der neuen, 3. Generation von DS-Audio-Tonabnehmern sogar kanalgetrennt. Das ist der größte und entscheidende Unterschied zum Vorgänger DS 002 und den anderen DS-Modellen. Vorteil 1 ist damit abgehakt, kommen wir zu Vorteil 2.

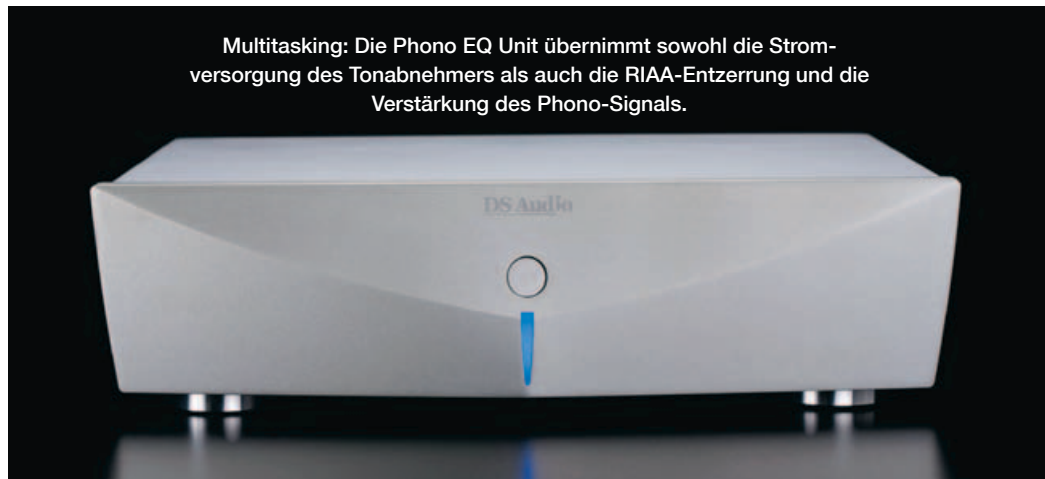
Während die bewegte Masse weiter reduziert wurde, konnten



Wie bei Rambo (III):
„Was ist das?“
„Das ist blaues Licht.“
„Und was macht das?“
„Es leuchtet blau“.

die Entwickler die Ausgangsspannung erhöhen, auf für einen Tonabnehmer sagenhafte 70 mV – ein Anstieg um 75 Prozent und eine Folge der kanalgetrennten Arbeitsweise des DS 003, was auch das Signal-Rausch-Verhältnis (SNR) positiv beeinflussen soll. Da es hier schlicht kein Magnetsystem gibt, in dem Rauschen auftreten kann, spielt die Musik tatsächlich wie aus dem Nichts – was wiederum für eine ungewohnt dynamische Wiedergabe sorgen kann, wenn die LP diese Dynamik hergibt. Und das tun am Ende mehr LPs, als man denkt.

Nicht verändert gegenüber dem DS 002 wurde der Nadel-schliff (Line Contact), die Innenverkabelung hingegen legte in Sachen Leitungsquerschnitt ebenfalls zu (und ist um den Faktor 1,6 dicker).



Multitasking: Die Phono EQ Unit übernimmt sowohl die Stromversorgung des Tonabnehmers als auch die RIAA-Entzerrung und die Verstärkung des Phono-Signals.

Phono EQ Unit

Zum Lieferumfang gehört die unabdingbare Phono EQ Unit. Diese bringt 5 Kilo auf die Waage und arbeitet rein analog. Sie versorgt den DS 002 mit Spannung und entzerrt das Signal, ist also gleichzeitig der Phono- vorverstärker für das DS 003. Das ist wichtig, weil man das

beim Blick auf das Preisschild im Hinterkopf haben sollte. „Wie“, fragen Sie, „wo soll denn der Tonabnehmer Spannung herbekommen?“ Nun keine Sorge, das DS 003 können Sie in jeden herkömmlichen Tonarm einbauen, das Problem der Stromversorgung löst immer die EQ Unit. Die bei Ton-

abnehmern üblicherweise eingesetzten vier Anschlusskabel reichen völlig aus. Auch die farbliche Kennzeichnung ist Standard, sodass das DS 003 so eingebaut wird, wie alle anderen Systeme auch (nur aufgrund des Preises mit etwas höherem Adrenalin-Spiegel). Aber dafür, dass hier so viel anders gemacht

MINT 365

DER KALENDER ZUM SCHÖNSTEN HOBBY DER WELT

Tägliche Inspiration für alle Schallplatten-Fans. Geburtstage und Jubiläen, Anspieltipps und HiFi-Legenden, Coverkunst und Plattenläden.

JETZT VORBESTELLEN AUF
WWW.MINTMAG.DE/365



wird, merkt man dem Ganzen davon herzlich wenig an, wenn es um Ein- und Aufbau geht.

Eine weitere Besonderheit sei noch schnell erwähnt. Die Phono EQ Unit bietet zwei Paar Ausgänge und einen Schalter, mit dem man das Subsonicfilter auf 30 oder 50 Hz stellt. Die Realität ist etwas komplexer. Je nachdem, welchen Ausgang und welche Schalterstellung man kombiniert, kommt man auf vier unterschiedlich früh einsetzende und unterschiedlich steilflankig ausgeführte Subso-

nic-Filter. Hier sollte das Ohr entscheiden.

Labor und Hörtest

Im Labor vollbrachte das DS 003 keine Wunder, die Messwerte sind aber ordentlich (und aufgrund der Symbiose mit der EQ Unit nicht komplett messbar). Im Hörraum nahm das DS 003 auf unserem Dr. Feickert Firebird Platz. Man kann es nicht anders sagen: Dieser Tonabnehmer ist eine Wucht. Er spielt so ansatzlos und klar, dass man erstmal denkt, das klingt

nicht nach Schallplatte, sondern nach Festplatte. Bitte als Kompliment verstehen, denn dieser absolut schlackenfreie Klang ist zwar athletisch, aber nie kühl oder ohne Spannung.

„Cantate Domino“ (ATR Mastercut Recording) zeigte schnell eine ganz große Stärke dieses Duos auf: die räumliche wie natürliche Abbildung. Das mit nur zwei Mikrofonen aufgezeichnete Konzert klang verblüffend echt und bei hohen Lautstärken (und großen Lautsprechern) fast nach Kirche. Ein

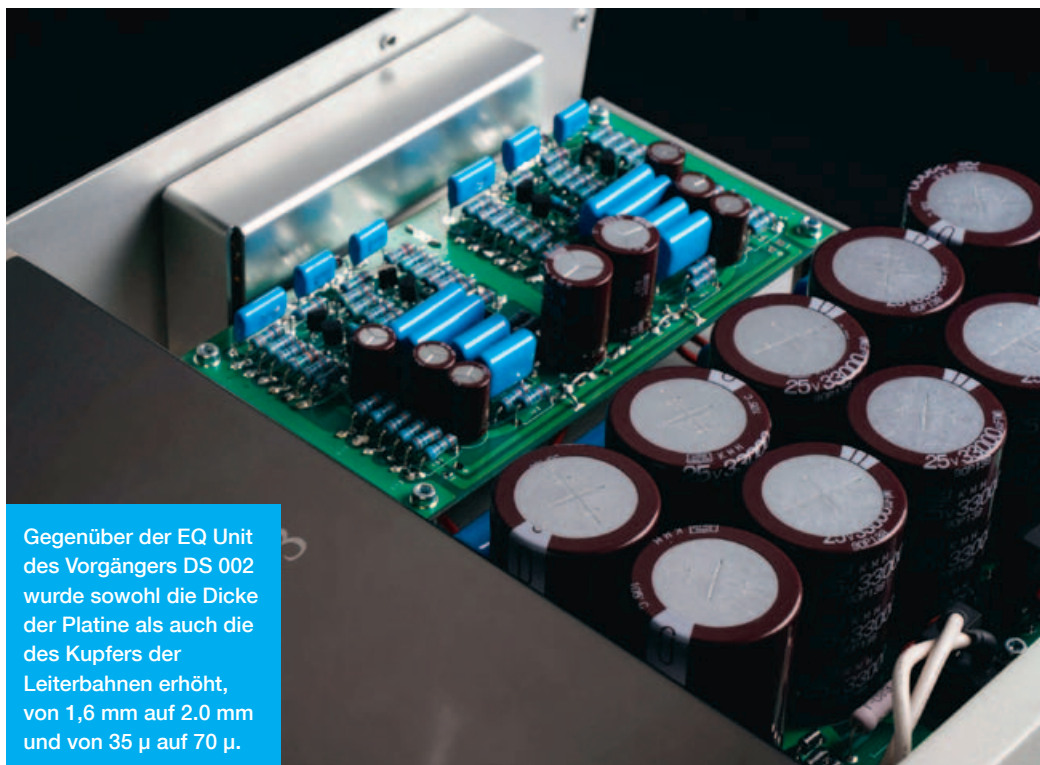
breiter, tiefer, weihnachtlicher Raum, in dem man komplett versinken konnte. Wahnsinn.

Die knackig-warmen Drums in Alice Coopers „From The Inside“ begeisterten die Hörer genauso wie die tolle, natürliche Stimmwiedergabe und diese ungeheure Geschmeidigkeit, die an EMT-Tonabnehmer erinnert. Gegenüber dem Vorgänger war das zudem in allen Punkten eine klare Spur besser. Das darf Besitzer des DS 002 durchaus nervös machen...

Alexander Rose-Fehling ■



Verschiedene Kombinationen aus Ausgang (1 oder 2) und Subsonicfilterschalterstellung (50 oder 70 Hertz) ergeben vier unterschiedliche Hochpassfilter.



Gegenüber der EQ Unit des Vorgängers DS 002 wurde sowohl die Dicke der Platine als auch die des Kupfers der Leiterbahnen erhöht, von 1,6 mm auf 2.0 mm und von 35 µ auf 70 µ.

DS Audio
DS 003
stereoplay
Highlight

5.500 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio
Telefon: 0821 / 37 25 0
www.high-fidelity-studio.de

Messdiagramm

Frequenzgang & Übersprechen

Ausgeglichener Frequenzgang und unsymmetrische, aber hohe Übersprechdämpfung

Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	-/- mV
Systemimpedanz	- Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	80 µm
Hochtonverzerrung	0,08 %
Tiefenresonanz	8,5 Hz
Systemgewicht	7,7 g
Empfohlene Auflagekraft	2,1 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Bewertung

Fazit: Tjaaa, das ist schon ein starkes Stück. Das photooptisch arbeitende DS 003 von DS Audio klingt sagenhaft gut: klar, sauber, dynamisch und herrlich räumlich. Ist die Platte gut gepresst, erinnert das verblüffend und positiv an digitale High-Res-Formate. Dazu gibt es jede Menge Geschmeidigkeit, Lebendigkeit, Feindynamik und Emotion – das DS 003 nimmt der Musik nichts, und gibt dem Hörer sooo viel. Meisterlich!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	7

stereoplay Testurteil

Klang 66

0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil 88 Punkte

Preis/Leistung highendig